

A-1 Antifa heißt Wohlfahrtsstaat!

Gremium: 2. Länderrat 2023
Beschlussdatum: 16.12.2023
Tagesordnungspunkt: A Aktuelle politische Lage

Antragstext

1 Wir erleben einen massiven Rechtsruck in Deutschland und weltweit. Das was vor
2 Jahren noch Außenseiter*innenmeinung der Alternative Für Deutschland war, ist
3 heute Konsens in der "Mitte" der deutschen Parteienlandschaft. Eine rassistische
4 Debatte jagt die andere: Egal ob migrantisierte Personen oder Geflüchtete – die
5 Schuldigen für die Probleme unserer Zeit werden an ihrer Herkunft festgemacht.
6 Dass es sich in der Debatte um Menschen handelt, die vor Krieg, Hunger und
7 Verfolgung fliehen, wird komplett außer acht gelassen.

8 Die Auswirkungen dieses Rechtsrucks spüren dabei nicht nur Geflüchtete, sondern
9 auch andere marginalisierte Gruppen innerhalb unserer Gesellschaft. Queere
10 Menschen müssen tagtäglich um ihre Sicherheit fürchten und können weiterhin
11 nicht selbstbestimmt leben. Übergriffe auf queere Menschen sind Realität und es
12 ist kein Zufall, dass nach fast jedem CSD in dieser Saison neue Vorfälle bekannt
13 wurden.

14 Jüdinnen und Juden haben Angst. Denn der grassierende Antisemitismus kann in
15 diesen Tagen auch nur so gut fußfassen, weil seit Jahren weggeschaut wird, wenn
16 es um die Gefahren geht, die Jüdinnen*Juden jeden Tag ausgesetzt sind. Ein Blick
17 auf die Weltlage lässt uns häufig ohnmächtig fühlen und die Hoffnung auf ein
18 gutes Leben für alle verlieren.

19 Aber damit ist jetzt Schluss! Wir als GRÜNE JUGEND sagen deutlich:

20 **Der Kampf gegen den Rechtsruck darf nicht bei Lippenbekenntnissen enden, sondern**
21 **muss immer echte Sozialpolitik bedeuten!**

22 Rechte greifen reale Ängste von Menschen auf und geben ihnen scheinbar einfache
23 Antworten. Wenn Menschen sich ihre Miete, den Einkauf oder die Stromrechnung
24 nicht mehr leisten können und der Strukturwandel vor Ort keine Perspektive auf
25 ein gutes Leben bietet, schafft das einen Nährboden für rechte Antworten.
26 Bereits zu Beginn der Koalition haben wir gemahnt: Wenn die Regierung an
27 sozialen Projekten spart, wird sie auf die brennenden Fragen unserer Zeit keine

28 Antworten finden. Und genau das ist eingetreten: Die Bundesregierung stellt
29 nicht infrage, warum es gerecht sein sollte, dass die zwei reichsten Familien
30 Deutschlands so viel besitzen, wie die ärmere Hälfte der Bevölkerung. Dieses
31 Versäumnis ist Wasser auf die Mühlen der Rechten – sie können Arme gegen Ärmere
32 ausspielen: Die Alleinerziehende Mutter gegen den Geflüchteten, das Kind in
33 Bürgergeld gegen die Rentnerin. Alle diese Scheindebatten haben nur ein Ziel:
34 Uns davon ablenken, dass wir uns in Wahrheit nicht Sozialpolitik, sondern die
35 Superreichen nicht mehr leisten können.

36 **Mangelnde Sozialpolitik führt zu Verunsicherung!**

37 Für uns als GRÜNE JUGEND ist klar: Der fehlende politische Wille für eine
38 Sozialpolitik, die alle absichert und von oben nach unten umverteilt, ist das
39 Problem und der Grund für das Erstarken rechter Kräfte. Eine Ampelregierung wird
40 diesem Problem nichts entgegensetzen können, wenn sie sich weigert, Geld in die
41 Hand zu nehmen. Es ist kein Fortschritt zu machen, wenn Investitionen von
42 vornherein ausgeschlossen sind, weil Christian Lindner den Geldhahn blockiert.
43 Die jüngsten Urteile des Bundesverfassungsgericht zeigen nochmal deutlich: Die
44 Haushaltstrickserei wird der Regierung immer wieder auf die Füße fallen. Die
45 Schuldenbremse für 2023 aussetzen ist richtig, die Schuldenbremse abzuschaffen
46 ist und bleibt die einzig vernünftige Lösung für die Zukunft.

47 Es braucht gute Sozialpolitik, denn Menschen brauchen wieder die Gewissheit,
48 dass politische Entscheidungen für sie etwas verbessern können. Stattdessen
49 spüren sie immer wieder, dass sich ihre Lage trotz aller Versprechungen immer
50 wieder verschlechtert. Mit dem Frust kommt die allgemeine Angst vor Veränderung,
51 weil sich niemand mehr sicher sein kann, dass diese Veränderung auch in ihrem
52 Interesse ist.

53 **Veränderungen braucht Absicherung.**

54 Genau diese Skepsis gegenüber von Veränderung ist ein Teil dessen weshalb die
55 AfD im Bundesschnitt in den Umfragen bei über 20% steht. Doch eben nur zu einem
56 Teil. Denn diese Werte sind nicht alleine der Verdienst der AfD. Auch
57 Konservative und mittlerweile sogar Liberale bedienen sich rechter Rhetorik in
58 der Hoffnung, Stimmen wieder abgreifen zu können. Wir sagen klar: Schluss mit
59 dem Hinterherlaufen hinter rechten Parolen. Der AfD nachzuplappern hilft am Ende
60 immer nur dem Original.

61 Wer Veränderung in diesem Land wieder möglich machen und etwas gegen den
62 Rechtsruck tun will, der kann nicht einfach nur ein bisschen "weniger rechts"
63 sein oder bei Lippenbekenntnissen „gegen Rechts“ stehen bleiben. Es braucht
64 jetzt einen Politikwechsel – der wird aber nur kommen, wenn wir den Druck dafür
65 organisieren. Das ist unsere Aufgabe als GRÜNE JUGEND.

66 **Rechtsruck verhindern ist Handarbeit!**

67 Wir sehen es als unsere Aufgabe laut zu sein gegen die aktuelle Politik der
68 Ampelregierung und werden das in den nächsten Monaten auf die Straße tragen. Wir
69 werden auf die Straße gehen, Bündnisse schmieden und den Linksrutsch selbst in
70 die Hand nehmen. Wir werden bei #WirFahrenZusammen aktiv sein, denn dort können
71 Menschen nicht nur konkrete Solidarität erleben, sondern auch, dass sie es
72 selbst in der Hand haben, wie ihr Lohn und ihre Arbeitsbedingungen aussehen –
73 das beste Mittel gegen Frust, ist selbst aktiv zu werden, deshalb ist es
74 wichtig, dass wir als Grüne Jugend diese Kampagne auch in den nächsten Monaten
75 zum Erfolg machen! Wenn wir mit #WirFahrenZusammen diejenigen, die die Busse
76 fahren und sie reparieren organisieren oder wenn wir die lokale Demo für einen
77 gerechten Strukturwandel auf die Beine stellen, dann kämpfen wir bereits überall
78 im Land gegen Rechts. Wir müssen im Kampf gegen die Rechten nicht das Rad neu
79 erfinden. Gegen Rechts hilft es, wenn wir jetzt noch besser darin werden,
80 soziale Kämpfe zu organisieren und dabei immer mehr junge Menschen für unsere
81 Ziele zu begeistern.

82 Dafür wollen wir als GRÜNE JUGEND in Zukunft noch mehr konkrete Konflikte führen
83 und Probleme vor Ort mit den großen politischen Fragen verbinden. Wir wollen
84 Projekte angehen, die das Leben von Menschen spürbar verbessern. Denn, wenn
85 Solidarität wieder erlebbar wird und wir jungen Menschen dazu befähigen,
86 Veränderung selbst in die Hand zu nehmen, können wir dem Rechtsruck langfristig
87 etwas entgegensetzen.

88 Auch unsere Kampagne zur anstehenden Europawahl steht unter diesen Vorzeichen:
89 Wir wollen jungen Menschen einen Ort geben, an dem sie sich politisch einbringen
90 und das gute Leben vor Ort selbst in die Hand nehmen können. Dafür braucht es
91 uns alle! Und natürlich werden wir auch weiterhin, vor allem mit Blick auf die
92 Bundestagswahl, die Verteilungsfrage von oben nach unten in den Vordergrund
93 rücken und klar machen: Ohne Umverteilung geht hier nix! Gegen Rechts kämpfen
94 wir mit Links!